

Schluss mit der Mehrbelastung !Ökonomisierung des Schulalltags

Beitrag von „Elternschreck“ vom 14. Februar 2014 20:32

Zitat Siobhan :

Zitat

Die Belastung wurde immer mehr, alle haben "her damit" gerufen und wenn man seinen Beruf nicht zum Lebensinhalt machen wollte, hatte man es verdammt schwer und machte sich zum Außenseiter.

Und genau diese Tendenz nehme ich in etlichen Schulen wahr, die ich kenne. Die *Her-Damit-Eiferer* mit dem pädagogischen Motto "*Reform um der Reform willen !*"gehören nach meiner Beobachtung der jüngeren Lehrergeneration an. Die bejubeln ja alles, sei es *Inklusion*, die von oben *befohlene individuelle Förderung* (auch wenn der Schulträger die Klassen bis zu 34 Schüler vergrößert), *kooperative Unterrichtsmethoden* und seien sie noch so ineffektiv, die Zuschreibung von *Sozialarbeitertätigkeiten* (bei gleichzeitiger Kürzung/Streichung der regulären Schulsozialarbeit und des schulpsychologischen Dienstes)...Alles das, was Mehrarbeit bedeutet, aber im Endeffekt für den Lernfortschritt der Schüler nichts bringt.-Wer sich da nicht einbringt, wird ausgegrenzt, wer sich da einbringt, wird verschlissen !

Eine weitere Beobachtung die dazu passt : Egal, welche pädagogischen Felder, seien sie auch noch so banal, erarbeitet werden, immer bauen sich riesige Papiertiger auf, die später irgendwo verstauben, weil das Ganze, was vorher *ach so wichtig* erschien, dann doch nicht relevant ist.

Fühle mich da wie zu Weihnachten bei *Familie Hoppenstedt*, die versucht ihr Geschenkpapier im Hausflur zu entsorgen und es nicht schafft, weil sie beim Öffnen der Tür im Papiermüll der Nachbarn ertrinkt, die ihn schon vorher entsorgt haben. Image not found or type unknown